

Workshop „Sportforum“ – Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung Achter moderierter Erfahrungsaustausch auf Wangerooge (09.08.2017)

Ablauf:

1. Kurze Vorstellung - Wer ist hier?
2. Einführung in das Thema (Sportentwicklung, Sport im Wandel, Gesellschaft im Wandel)
3. Visions-/Ideenphase
4. Abschluss und Ausblick

Anwesende: 9 Teilnehmer/innen (inkl. Orga-Team)

- 3 TN - Sportvereine
- 1 TN - Schule / Bildung
- 1 TN - Politik und Verwaltung
- + Orga-Team

Zusammenfassung der Ideen- und Priorisierungsphase

Einstiegsstimulus: Wenn Sie sich etwas über Nacht von einer guten Fee wünschen könnten, wie sähe dann der Sport auf Wangerooge am nächsten Morgen aus?

1. Phase: Ideen in Kleingruppen sammeln und auf Karten (je Interessengruppe eine Farbe) festhalten
2. Phase: Ideen dem Plenum vorstellen und Karten anpinnen
3. Phase: Karten aller Gruppen den Oberbegriffen zuordnen und Clustern

Hinweis: Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl und der Besonderheiten vor Ort wurde keine Priorisierung wie in den anderen Sportforen vorgenommen.

Für detaillierte Auskünfte steht der KreisSportBund Friesland e.V. gerne zur Verfügung. Kontakt: Jenny Hähnel, sportreferentin-haehnel@ksb-friesland.de
Tel.: 04461 / 9183231, Postanschrift: Postfach 13 09, 26437 Jever.

Ergebnisse der Ideenphase

Wunsch / Idee / Forderung für Wangerooge
Bessere Verkehrs-/Fähranbindung, sowie geringere Fährrpreise für Vereinsmitglieder, die auf dem Festland wohnen, vor allem aber für den Wettkampfsport/Betrieb
Neue Turnhalle in der auch Wettkämpfe möglich sind
Erhalt von Veranstaltungen durch gemeinsame Vernetzung und Hilfe untereinander
Flutlicht auf dem Fußballplatz
Individualsportarten etablieren, um Kindern von der Insel den Wettkampfsport zu ermöglichen
Weniger Bürokratie im Hinblick auf Vereinssatzungen, sowie Anträge und Zuschüsse

Ein besonderer Fokus beim Sportforum auf Wangerooge lag bei der Fähranbindung. Aufgrund der besonderen Lage der Insel kann der Fährverkehr nicht immer nach Plan umgesetzt werden. Aber vor allem der Wettkampfbetrieb im Sport leidet unter den Kosten für die Überfahrt. Somit nehmen Mannschaften eher das Strafgeld in Kauf, als das Spiel auf Wangerooge anzutreten, da dies günstiger ist als die Überfahrt der gesamten Mannschaft zur Insel.

Daraus resultiert auch der Wunsch, mehr Individualsportarten auf der Insel zu etablieren um dem Mannschaftsdilemma zu entgehen und mehr Sportlern die Wettkampferfahrung zu ermöglichen.

Ein weiterer großer Wunsch ist eine Turnhalle, deren Maße und Ausstattung wettkampftauglich sind, um dadurch möglichst viele Nutzungs-möglichkeiten in der einzigen Halle auf der Insel zu haben und um am Trainingsbetrieb des Festlandes weiterhin teilhaben zu können. Vor dem Hintergrund des Neubaus wünschen sich die Vereine am Sporthallen-prozess beteiligt zu werden.

Weiterhin wurde der Bedarf für eine Beleuchtungsanlage für den Fußballplatz gemeldet, die jedoch aufgrund der Nähe zum Flugplatz zur Diskussion steht. Ebenso steht die engere Zusammenarbeit und gemeinsame Unterstützung untereinander auf dem Wunschzettel. So könnten verschiedene Veranstaltungen verteilt auf mehreren Schultern auch weiterhin stattfinden und die Insel (neu) beleben.

Darüber hinaus stellt die Bürokratie in den Bereichen Vereinssatzung und Antragsstellung hohe Anforderungen an die Sportvereine auf der Insel, da oftmals ein Besuch bei einem Anwalt oder einer Beratungsstelle auf dem Festland nötig ist.

Idee einer ersten Projektgruppe für Wangerooge

- Planung und Durchführung einer ersten Vernetzungsveranstaltung für alle Sport- und ggf. auch gemeinnützigen Vereine der Insel

Diese kann gemeinsam mit dem KSB initiiert werden.